



Marktgemeinde Großengersdorf

Hauptstraße 129, 2212 Großengersdorf

Tel: 02245/88201 Fax: 02245/88404

E-Mail: gemeinde@grossengersdorf.gv.at

Homepage: www.grossengersdorf.gv.at



Amtliche Mitteilungen

Weinviertel

2. Ausgabe 2022

Dezember 2022



Großengersdorf ist abermals NÖ Jugend-Partnergemeinde!

Im Rahmen einer Festveranstaltung am 14. Oktober 2022 in der Messe Tulln nahmen Jugendvereinsobmann Patrick Brenner und Stellvertreterin Claudia Hirschvogel, begleitet von Jugendgemeinderat Christian Rotter und Bgm. Christian Hellmer, das Zertifikat „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ von Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister entgegen.

Großengersdorf trauert um Gemeindearbeiter Erich Brand

Unser lieber Freund und Kollege Erich Brand ist am 31. Juli 2022 plötzlich und unerwartet im 62. Lebensjahr verstorben.

Herr Brand war über drei Jahrzehnte als Bauhofmitarbeiter im Dienst der Gemeinde tätig.

Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie, im Besonderen seiner Lebensgefährtin Gerlinde Waldl.

*Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in eurem Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe
gefunden,
dann bin ich immer bei Euch.*

(Antoine de Saint-Exupéry)



Danke für dein liebenswertes Wesen und deine Hilfsbereitschaft – du wirst stets in unseren Herzen und allen in Erinnerung bleiben.

In den Gemeinderatssitzungen am 21.06.2022, 24.10.2022 und 5.12.2022 wurden nachstehende Punkte behandelt:

Kanal- und Wassergebühren

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, sämtliche Wasser- und Kanalgebühren neu zu berechnen, wenn sich die Laufmeter der Leitungen erhöhen, um wieder kostendeckend zu sein. Die Aufschließung der Kirchfeldsiedlung hat nun zur Folge, dass für unsere Ortschaft eine Neuberechnung notwendig war – diese wird von der NÖ Landesregierung, Abteilung Siedlungswasserwirtschaft vorgenommen. Die neu berechneten Gebühren werden uns von der Abteilung Siedlungswasserwirtschaft mitgeteilt und in weiterer Folge vom Gemeinderat beschlossen.

<u>KANAL</u>	ALT	NEU
Einmalige Kanalanschlussgebühr		
Mischwasserkanal	€ 13,78	€ 15,50
Schmutzwasserkanal	€ 8,40	€ 10,00
Regenwasserkanal	€ 5,50	€ 6,00
Laufende Kanalbenützungsgebühr		
Schmutzwasser	€ 1,95	€ 2,63
mit Regenwasser (+ 10% Aufschlag)	€ 2,15	€ 2,89
<u>WASSER</u>		
Einmalige Wasseranschlussabgabe	€ 5,74	€ 6,52
Laufende Gebühren		
Bereitstellungsgebühr	€ 3,20 pro m ³ /h	€ 7,00 pro m ³ /h
Tarif pro m ³	€ 1,10	€ 1,65

Alle Angaben zuzüglich 10 % Umsatzsteuer.

Kubota Rasenmähertraktor

Aufgrund der Höhe der anstehenden Reparaturen bei unserem Kubota Rasenmäher wurde entschieden, Angebote für ein Neugerät einzuholen. Nach Rücksprache mit den Bauhofmitarbeitern und GR Ing. Markus Schramm kamen Iseki und Kubota in die engere Auswahl, und diese wurden uns auch von den Firmen vorgeführt. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile einigte man sich auf das Fahrzeug von der Fa. Kubota. Der Preis für den Rasenmähertraktor inklusive aller Anbaugeräte (Streuer, Häcksler sowie Frontsichelmähwerk inkl. Gras- und Laubsauger) beträgt € 59.990 inkl. MwSt., und das Altgerät wurde zum Preis von € 4.500 inkl. MwSt. zurückgegeben.

Lisa Elektroauto

Der bestehende Vertrag über das Lisa Elektroauto ohne Kostenbeteiligung der Gemeinde läuft mit Ende des Jahres aus.

Da die Buchungslage zu gering ist, müsste die Gemeinde künftig Kosten in der Höhe von € 8.000 beisteuern; deshalb wurde vom Gemeinderat beschlossen, den Vertrag nicht zu verlängern.

Schul- und Horteröffnung

Das Problem fehlender Räume für die Schulische Nachmittagsbetreuung in der Volksschule brannte der Gemeinde Großengersdorf seit vielen Jahren unter den Nägeln. Seit geraumer Zeit schlagen die Kinderherzen etwas höher, denn die Volksschule wurde aufgestockt und bietet nun mehr Platz für Mittagessen, Spiel&Spaß und Hausaufgaben.

Am 23. September 2022 fand die feierliche Eröffnung des Zu- und Umbaus statt. Zahlreiche Ehrengäste (von Seiten der Landesregierung Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und Landtagsabgeordneter Kurt Hackl), Vertreter der beteiligten Baufirmen sowie viele interessierte Großengersdorferinnen und Großengersdorfer sind der Einladung gefolgt. Neben den Ansprachen und der Segnung durch Dechant GR Thomas Brunner war die Darbietung der Kinder der Höhepunkt der Veranstaltung: es wurde gesungen, getanzt und sogar ein kleines Theaterstück aufgeführt.

Im Anschluss an den Festakt hatten alle die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten der Volksschule und der Nachmittagsbetreuung zu besichtigen.

Auf diesem Weg auch nochmal herzlichen Dank an die Musiker des MV „Harmonia“ Großengersdorf für die musikalische Untermalung, an den Elternverein, der für Speis und Trank sorgte sowie an alle, die für die Durchführung der Feier mitgeholfen haben.

Daten zum Bauprojekt:

Um für die Nachmittagsbetreuung adäquate Räumlichkeiten zu schaffen, wurde die Volksschule aufgestockt und im Zuge der Bauarbeiten auch gleich einige Mängel behoben, wie z.B. Tageslicht schaffen für den Werkraum im Keller, Vergrößerung des zu kleinen Lehrerzimmers, Erneuerung der Elektroinstallationen, Einbau eines neuen Beleuchtungskonzepts im Gang, usw. Der Bau musste während des Schulbetriebs erfolgen – eine enorme Herausforderung hinsichtlich Planung und Koordination, die Architekt Ing. Otmar Helnwein bravourös meisterte.

Insgesamt waren 23 Firmen mit 110 Mitarbeitern acht Monate lang im Einsatz.

Kosten: 1,5 Mio. Euro



Volksschuldirektorin OSR Elfriede Pollany





Bgm. Christian Hellmer



Architekt Ing. Otmar Helnwein



Dechant GR Thomas Brunner



Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister



Energiegemeinschaften

Ein neues Gesetzespaket (Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz, kurz EAG) bringt neue Möglichkeiten, um an der Energiewende teilnehmen zu können. Unter anderem wird eine neue Form der gemeinschaftlichen Erzeugung und des gemeinschaftlichen Verbrauchs ermöglicht, nämlich Energiegemeinschaften. In einer Energiegemeinschaft können sich unterschiedliche Akteure zusammenfinden und erzeugte Energie teilen; sie also gemeinsam verbrauchen, sie speichern und/oder verkaufen.

Vor der Gemeinderatssitzung hielt Hr. Mag. Andreas Rautner von der „EZN“ (Energie Zukunft Niederösterreich GmbH) einen Vortrag über Energiegemeinschaften, zu dem alle Gemeinderäte eingeladen waren.

Kurz zusammengefasst ist das Ziel einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft, Strom sauber und nachhaltig im Ort zu produzieren und vor Ort zu verbrauchen.

Konkret: Ein Haushalt, ein Betrieb oder eine Gemeinde errichtet eine Photovoltaik-Anlage und nutzt einen Teil des Stroms selbst. Kommt es zu einem Überschuss, wird die Energie nicht einfach ins überregionale Netz eingespeist, sondern für andere Gebäude genutzt oder mit den Nachbarn geteilt.

Es wurde beschlossen, die Energiegemeinschaft vorerst nur für die Gemeinde selbst zu gründen (Stromerzeugung und -nutzung durch/für gemeindeeigene Gebäude) und nach einer erfolgreichen Testphase eventuell in eine Bürgerbeteiligung auszuweiten.

Rattenbekämpfung

Zuletzt kam es in Teilen Großengersdorfs zu vereinzelt Sichtungen von Ratten. Da sich Ratten unglaublich schnell vermehren ist es wichtig, bei Befall sofort zu reagieren und aktiv zu werden. Diese zu bekämpfen und zu vertreiben ist kein Akt der Tierquälerei – Ratten sind nicht nur angenehm, sie können auch gefährliche Krankheiten übertragen.

Um die Rattenpopulation unter Kontrolle zu halten bzw. zu dezimieren, hat sich die Gemeinde für eine mechanische Bekämpfung mit 3 Zählpunkten inkl. transparenter Auswertung von der Fa. Anticimex entschieden. Die Jahresgebühr beläuft sich auf € 3.990,- und die Erstinstallation auf € 200,- exkl. MwSt.

Notstromaggregat

Der Gemeinderat hat beschlossen, zwei Notstromaggregate anzukaufen, um im Ernstfall die Wasserver- und Abwasserentsorgung sicherstellen zu können. Um die Anzahl und Leistung der Aggregate zu dimensionieren, waren ausführliche Erhebungen notwendig, die vom Ziviltechnikerbüro Team Kernstock durchgeführt wurden. Weiters wurden einige Versuche vorort mit der Fa. Toplak und Fa. Helmer durchgeführt, um den tatsächlichen Zeitaufwand und Strombedarf zu ermitteln.

Aufgrund dieser Tatsache wurden wie oben erwähnt zwei gebrauchte Notstromaggregate von der Fa. Toplak (1x 110 kVA und 1x 120 kVA) im Gesamtwert von € 29.296,- exkl. MwSt. gekauft. Die notwendigen Umbauarbeiten am Bauhof durch die Fa. Helmer belaufen sich auf etwa € 11.000,- exkl. MwSt. Außerdem werden 2 Dieseltanks zu je ca. € 1.500,- benötigt, ein säurefestes Fundament sowie eventuell ein Unterstand. Für das Vorhaben ist eine Förderung von 30% vorgesehen.

Förderung NÖ Wasserwirtschaftsfonds

Für die Digitalisierung Kanal und Wasser (Leitungsinformationssystem ABA + WVA) wurde der Gemeinde vom NÖ Wasserwirtschaftsfonds eine vorläufige Pauschalförderung im Ausmaß von € 22.250,- zugesichert. Die Förderungsmittel werden zur Gänze als nicht rückzahlbarer Beitrag bewilligt.

Förderung Tennisverein

Da der bisher am Tennisplatz verwendete grüne/graue Sand nicht mehr verfügbar und der Platz ca. 30 Jahre ist, wurde seitens des Tennisvereins eine Generalsanierung beschlossen. Nach einem kurzen Bericht und Erklärung des Bauvorhabens von GR Christian Rotter (Obmann Tennisverein), hat sich der Gemeinderat entschlossen, das Gesamtprojekt in der Höhe von ca. € 50.000 mit einer Förderung von € 15.000 einmalig zu unterstützen.

Voranschlag 2023

Der Voranschlag 2023 wurde von der NÖ Landesregierung sachlich und rechnerisch geprüft und für in Ordnung befunden.

Geplante Projekte für nächstes Jahr sind u.a. der Straßenbau in der Kirchfeldsiedlung, der Rückbau der Hauptstraße sowie diverse Umbauarbeiten am Bauhof.

Förderungen Vereine

Wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder sämtliche Vereinsförderungen einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Für den Tennisverein gibt es eine außerordentliche Förderung für die Generalsanierung der Tennisplätze (siehe oben).

Weihnachtszuwendungen

Als Dankeschön an alle Gemeindebedienstete werden auch dieses Jahr wieder Gutscheine vom Kaufhaus Schramm überreicht.

Amtsleiterwechsel

Hr. Rainer Siegl verlässt auf eigenen Wunsch mit 31.12.2022 die Gemeinde und wechselt in die Privatwirtschaft. Für seine fast 6-jährige Tätigkeit als Amtsleiter möchten wir uns ganz herzlich bedanken und ihm sowohl beruflich als auch privat alles Gute für die Zukunft wünschen.

Sein Nachfolger wird Hr. DI Jürgen Priemayr, MBA aus Deutsch Wagram. Er war bei der dortigen Stadtgemeinde als Stadtbaudirektor und als Stellvertreter der Stadtamtsdirektion tätig. Wir wünschen Hrn. Priemayr viel Erfolg und Freude für seine neue verantwortungsvolle Tätigkeit in unserer Gemeinde und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Nachstehend einige Anregungen/Hinweise/Ersuchen:

Hunde:

Zur Erinnerung: Die Abmeldung eines Hundes (Tod, Umzug, Weitergabe) muss der zuständigen Behörde mitgeteilt werden. Solange die Meldung nicht erfolgt ist, besteht die Abgabepflicht weiter. Um eine Verschreibung der Hundeabgabe für das Folgejahr zu vermeiden, ist eine Abmeldung sofort vorzunehmen.

Beseitigung von Exkrementen

In § 8 Abs. 2 NÖ Hundehaltegesetz wird vorgeschrieben, dass der Hundeführer die **Exkremente des Hundes**, welche dieser **an öffentlichen Orten im Ortsbereich**, in Stiegenhäusern, in Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnanlagen sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen, Kindergärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen, auf Kinderspielplätzen, an Orten bei denen üblicherweise größere Menschenansammlungen auftreten, wie z. B. in Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Gaststätten und Badeanlagen während der Badesaison, bei Veranstaltungen und in beengten Räumen wie z. B. Lifte, Aufzüge und Gondeln, hinterlässt, **unverzüglich beseitigen und entsorgen** muss.

Führen von Hunden

§ 8 des NÖ Hundehaltegesetzes beinhaltet auch die Regelung zur Leinenpflicht und/oder Maulkorbpflicht.

Grundsätzlich ist der Halter oder die Halterin eines Hundes verpflichtet, sich beim Überlassen eines Hundes zum Führen oder Verwahren an andere Personen über deren Eignung bzw. Erfahrung zu überzeugen.

Gemäß § 8 Abs. 3 müssen **an öffentlichen Orten im Ortsbereich Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.**

Anders verhält sich dies bei **Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential** und **auffälligen Hunden**. Diese sind gemäß § 8 Abs. 4 des NÖ Hundehaltegesetzes **an öffentlichen Orten im Ortsbereich** immer mit **Maulkorb und an der Leine** zu führen.

Anmerkung: Als öffentliche Orte im Ortsbereich gelten alle Bereiche, welche in einem funktional und baulich zusammenhängenden Teil eines Siedlungsgebietes für jedermann frei oder unter den gleichen Bedingungen zugänglich sind (Definitionen gemäß § 1 Abs. 3 NÖ Hundehaltegesetz). Darunter fallen somit alle Orte (Straßen, Plätze, Parkanlagen usw.) eines Ortsgebietes, welche nicht privat sind.

Zusätzlich besteht gemäß § 8 Abs. 5 NÖ Hundehaltegesetz für alle Hunde eine **Maulkorb- und Leinenpflicht, falls dies erforderlich ist.**

Erforderlich ist das Anlegen von Maulkorb und Leine, wenn es auf Grund der äußeren Umstände notwendig ist, dass nur damit eine Gefährdung oder unzumutbare Belästigung von Menschen und Tiere ausgeschlossen werden kann.

Beispielhaft sind im NÖ Hundehaltegesetz Orte bzw. Situationen angeführt, bei denen dies jedenfalls zutrifft und somit eine Maulkorb- und Leinenpflicht für alle Hunde gilt: in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen, Kindergärten, Horten und sonstige Kinderbetreuungseinrichtungen, auf Kinderspielplätzen, an Orten bei denen üblicherweise größere Menschenansammlungen (ab 150 Personen) auftreten, wie z. B. in Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Gaststätten und Badeanlagen während der Badesaison, bei Veranstaltungen und in beengten Räumen wie z. B. Lifte, Aufzüge und Gondeln.

Verwiesen wird noch auf § 8 Abs. 8 des NÖ Hundehaltegesetzes, der Ausnahmen von der Maulkorb- oder Leinenpflicht vorsieht. Gemäß dieser Bestimmung sind während der Ausbildung, des Trainings

oder der bestimmungsgemäßen Verwendung Dienst-, Jagd-, Hirten-, Hüte-, Herdenschutz-, Wach-, Rettungs-, Behindertenbegleit- und Therapiehunde, Präsenz- und Schulbesuchshunde, sowie Hunde, im Rahmen einer aktiven Teilnahme an Hundevorfürungen, Hundeschauen, Veranstaltungen und dergleichen, von der Maulkorb- bzw. Leinenpflicht ausgenommen.

Die Maulkorbpflicht gilt auch nicht für das Führen von Hunden, die ständig am Arm oder in einem Behältnis getragen werden, sowie für Hunde, für die auf Grund einer Erkrankung der Atemwege durch chronische und irreversible Atembeschwerden bei Vorliegen eines veterinärmedizinischen Attests das Tragen eines Maulkorbs nicht zumutbar ist.

„Tut gut!“-Regionalgala – Auszeichnung für Vitalküche

Am 11. Mai 2022 fand im Veranstaltungszentrum Stockerau die „Tut gut!“-Regionalgala des Weinviertels statt. Dabei wurden die Preisträgerinnen und Preisträger der Programme „Gesunde Gemeinde“, „Gesunder Betrieb“, „Gesunde Schule“ und „Vitalküche“ von Landesrat Martin Eichtinger mit Urkunden und Plaketten geehrt. Für die Vitalküche des Großengersdorfer Kindergartens nahmen Kindergartenleiterin Christina Mayer und Kindergartenköchin Tatjana Baumann die Auszeichnung entgegen. Ebenfalls an der Veranstaltung teilgenommen haben Bgm. Christian Hellmer sowie Irene Brenner, die zum Zeitpunkt Köchin war, als man sich vor 5 Jahren dazu entschloss, das Konzept „Tut gut!“-Vitalküche im Kindergarten Großengersdorf umzusetzen.



Stv. Geschäftsführerin „Tut gut!“ Gesundheitsvorsorge Sabine Benczur-Juris, Tatjana Baumann, Christina Mayer, Landesrat Martin Eichtinger



Irene Brenner, Tatjana Baumann, Christina Mayer, Bgm. Christian Hellmer

Erste Gürtelprüfung bei Sportunion Taekwondo Großengersdorf

Am 14. Juni 2022 fand die erste Gürtelprüfung im Verein Sportunion Taekwondo Großengersdorf statt. Insgesamt waren 35 Kinder und Erwachsene zur Gürtelprüfung eingeladen, um die im Training erlernten Techniken der Prüfungskommission aber auch den Eltern, Großeltern und Geschwistern zu zeigen. Neben vielen Gelbgurtprüfungen war der Höhepunkt eine Braungurtprüfung von Stefan M., der zum Staunen aller Kinder und Eltern souverän zwei Holzbretter durchschlug. Aufgrund der guten

Prüfungsleistungen konnten sich am Ende der Prüfung alle über einen neuen Gürtel freuen.

Bei Interesse an einem Probetraining gerne unter taekwondogrossengersdorf@gmail.com melden.



Jungbaumsetzlings-Aktion „Tree Running“

Die NÖ-Umweltbewegung „Natur im Garten“ hat im Frühjahr erstmalig den virtuellen Lauf „Tree Running“ ins Leben gerufen, bei dem viele Großengersdorfer und Großengersdorferinnen mitgemacht haben. Für jede und jeden Teilnehmer wurde ein Jungbaum-Setzling gespendet. So konnten bei dieser Klimaschutz Aktion des Landes NÖ von den teilnehmenden Großengersdorferinnen und Großengersdorfern 60 Stück Jungbaum-Setzlinge „erlaufen“ werden.

Die Setzlinge wurden nun dankenswerterweise von den Mitgliedern der Jagdgesellschaft Großengersdorf in einem Wildacker in der Remise eingepflanzt und werden diese den Tieren für Schatten und



Nahrung dienen. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch den aktiven Freizeitsportlern/Teilnehmern, die sich an der erfolgreichen Aktion von „Natur im Garten“ beteiligt haben.

Jubilare im Jahr 2022

Am Sonntag, den 27. November 2022 lud die Gemeinde Großengersdorf wieder zur gemeinsamen Jubiläumsfeier ein – und zwar jene Personen, die im Jahre 2022 ein Ehejubiläum oder einen „besonderen“ Geburtstag feiern. Das gemeinsame Mittagessen und gemütliche Beisammensein fand im Gasthaus Glöckler statt, begleitet von den Klängen einiger Musiker des MV „Harmonia“ Großengersdorf sowie von Kaplan Leopold Benno Mlimbo.

Bgm. Christian Hellmer, Vbgm. Christian Hirschvogel, Gf GR Elfriede Rath, Gf GR Herbert Rettig, Gf GR Roman Stamhammer und GR Walter Krautsieder gratulierten allen Jubilaren recht herzlich und überreichten Geschenksäckchen gefüllt mit Produkten aus Großengersdorf.



Foto: Veronika Rath

80. Geburtstag: 10 Personen
85. Geburtstag: 9 Personen
90. Geburtstag: 3 Personen
95. Geburtstag: 1 Person
101. Geburtstag: 1 Person

Goldene Hochzeit: 6 Paare
Diamantene Hochzeit: 5 Paare

Seitens der Gemeinde bedanken wir uns für die gemütlichen Stunden und wünschen weiterhin viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen.

Großengersdorf – eine von zehn Siebergemeinden des Wettbewerbs "Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung - 10x10=100"

Im Zuge des Jubiläums „100 Jahre Niederösterreich“ waren alle Gemeinden in Niederösterreich eingeladen, ihre Projektidee zur Gestaltung eines Spielplatzes oder Schulfreiraumes einzureichen. Großengersdorf hat an diesem Wettbewerb teilgenommen – mit der Hoffnung, diesen zu gewinnen und für die Gestaltung des neuen Gartens hinter Kindergarten und Schule eine finanzielle Unterstützung vom Land Niederösterreich in der Höhe von € 10.000 zu erhalten. Der Zusammenarbeit von Kindergarten, Schule und Eltern, vor allem aber den kreativen Ideen und Vorstellungen der Kinder ist es zu verdanken, dass Großengersdorf tatsächlich eine der zehn Siebergemeinden ist!

Am 6.12.2022 wurden im Rahmen einer Prämierungsfeier in St. Pölten die zehn Siebergemeinden von Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister ausgezeichnet.



Dorferneuerung

Seit Beginn 2021 ist die Marktgemeinde Großengersdorf in der Aktivphase der Landesaktion NÖ Dorferneuerung. Ein Leitbild wurde unter Mithilfe der Bevölkerung erstellt, mit Zielen und Maßnahmen für die kommenden Jahre, welches nun schrittweise umgesetzt wird. Dass es neben der Prozessbegleitung durch die NÖ.Regional auch noch finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten gibt, ist ein weiterer Vorteil dieser beliebten Aktion.

Der Motorikpark ist bereits umgesetzt (mit 50%iger Förderung), weiters in Vorbereitung ist die Attraktivierung der Spielplätze, insbesondere Geräte für Kleinkinder werden von den Eltern gewünscht. Die Erhebung sämtlicher Marterl und Kleindenkmäler sowie deren Erhaltung ist eines der Schwerpunktthemen, ebenso die Auseinandersetzung mit Ortsbildung und Erhaltung der Kellergasse. Die sinnvolle Nachnutzung öffentlicher Gebäude sowie Verkehrsberuhigung oder Bewusstsein schaffen für veränderte Klimabedingungen zählen weiters zu den vorrangigen Anliegen der Bevölkerung. Die Gemeinde und die Betreuerin laden regelmäßig zu öffentlichen Dorferneuerungstreffen ein, um gemeinsam an Lösungen zu arbeiten und Verbesserungen herbeizuführen – dazu ist in jedem Fall die Mithilfe der Bevölkerung nötig und gewünscht. Nur wenn viele an einem Strang ziehen, wird etwas „weitergehen“. In diesem Sinne Danke an alle, die sich bisher engagiert haben!

**Im Namen des Gemeinderates und der Gemeindebediensteten
wünsche ich allen Großengersdorferinnen und Großengersdorfern
ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2023!**

Ihr Bürgermeister



Christian Hellmer

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber/Redaktion: Marktgemeinde Großengersdorf, Hauptstraße 129, 2212 Großengersdorf, www.grossengersdorf.gv.at, Bürgermeister Christian Hellmer | Fotos: Marktgemeinde Großengersdorf, privat, Rest namentlich gekennzeichnet | Druckorganisation/Druck: DRUCK-AGENTUR Gössinger, www.druck-agentur.at

Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt, sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

Trinkwasseruntersuchung

Die Marktgemeinde Großengersdorf lässt regelmäßig die Wasserqualität durch Probenentnahmen aus Brunnen, Hochbehälter und Ortsnetz untersuchen.

Zuletzt wurde die Trinkwasseruntersuchung am 22.02.2022 durch die Firma AGES (Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH) durchgeführt und ergab nachstehendes Gutachten:

“Das Wasser der Marktgemeinde Großengersdorf entspricht zum Zeitpunkt der Probennahme im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.“

Das sind die Ergebnisse, die eine sehr gute Wasserqualität unseres Brunnens dokumentieren:

Nitrat (max. 50)	30,6 mg/l
pH-Wert	7,3
Gesamthärte	23,8 °dH
Carbonathärte	20,8 °dH
Kalium	1,8 mg/l
Kalzium	72,5 mg/l
Magnesium	59,5 mg/l
Natrium (max. 200)	26,0 mg/l
Chlorid (max. 200)	16,3 mg/l
Sulfat (max. 250)	62,6 mg/l
Pestizide im untersuchten Umfang	nicht bestimmbar.

NÖ Heizkostenzuschuss 2022/2023

Sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern wird für die Heizperiode 2022/23 wieder ein einmaliger Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,-- und zusätzlich eine NÖ Sonderförderung in der Höhe von € 150,-- gewährt. Voraussetzungen sind: österreichische Staatsbürgerschaft bzw. die eines EWR-Mitgliedstaates bzw. anerkannter Flüchtlingsstatus nach der Genfer Konvention; Hauptwohnsitz in NÖ; monatliche Brutto-Einkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Einkommensgrenzen für die Gewährung des NÖ Heizkostenzuschusses (Brutto!) für 2022:

- Alleinstehend: € 1.030,49
- Ehepaar & Lebensgemeinschaft: € 1.625,71
- zuzüglich für jedes Kind: € 159,00
- für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt € 595,22

Ab 1. Jänner 2023 werden diese Richtsätze voraussichtlich angehoben werden.

Der Antrag muss bis spätestens 31. März 2023 samt den erforderlichen Nachweisen bei der Gemeinde, in welcher der/die Antragsteller/in seinen Hauptwohnsitz hat, gestellt werden.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Seniorenflug der Marktgemeinde Großengersdorf

Am 18. Mai 2022 durften Bürgermeister Christian Hellmer und Vizebürgermeister Christian Hirschvogl bei blauem Himmel und Sonnenschein 77 junggebliebene Großengersdorfer/innen zum Seniorenflug begrüßen.



Auf ging es mit zwei Bussen nach Gutenstein, wo die Gruppe von Bürgermeister Michael Kreuzer und Vizebürgermeisterin Ulrike Hempel-Trebesiner empfangen wurde. Nach einem ausgiebigen Frühstück stand der Besuch des Waldbauernmuseums auf dem Programm. Hier wurde die vielfältige Arbeitswelt der Waldbauern vergangener Zeiten in verschiedenen Werkstätten (Pecher, Köhler, Korbflechter, Schindelmacher usw.) vorgestellt. Bei so manchem Besucher wurden dabei Kindheitserinnerungen wachgerufen.



Die Auffahrt auf den Mariahilfberg war das nächste Ziel, um dort die Wallfahrtskirche zu besichtigen. Marienlieder wurden stimmungsvoll gesungen, die Padres erzählten von der Marienerscheinung und gaben zum Abschluss Gottes Segen mit auf den Weg.

Nur wenige Schritte von der Kirche entfernt, wurde im Gasthaus Moser ein herrliches Mittagessen eingenommen.

Gut gesättigt ging die Reise weiter in die Ottakringer Brauerei, wo man hautnah miterleben kann, wie die Ottakringer Biere entstehen:

Bei einer Führung wurde über die Geschichte der Brauerei, sowie über die Rohstoffe und die einzelnen Schritte des Brauprozesses erzählt. Sehr beliebt war die anschließende Verkostung, bei der die verschiedenen Ottakringer und Gold Fassl Biersorten, diverse antialkoholische Getränke und Brezen angeboten wurden.



Zum Abschluss besuchte die Gruppe den Heurigen Böckl in Bockfließ, wo der Tag einen gemütlichen Ausklang fand.

Bei unserer heurigen Krippenausstellung im November konnten 46 wunderschöne Exponate zur Schau hergezeigt werden. Viele unterschiedliche Krippenbaurichtungen, wie heimatliche, orientalische, neapolitanische Krippen, Schneekrippen und Laternenkrippen wurden ausgestellt. Eine Krippe benötigt in der Herstellung ca. 50 – 55 Stunden Arbeitszeit, in der Krippenwerkstatt kann man das in 2 Wochenenden bewerkstelligen. An einer Laternenkrippe benötigt man nur ein Wochenende. Die ausgestellten Krippen kamen größtenteils von Krippenbauern aus Großengersdorf, einige wurden von Krippenbaumeistern aus der Krippenwerkstatt Obersdorf zur Verfügung gestellt, einige Krippen kamen von einem Krippenbauer aus Auersthal. Die Besonderheit an diesen vielen Schaustücken ist, dass jedes Exponat anders aussieht und es nie ein Double gibt. Jeder Krippenbauer verwirklicht hier seine eigenen Ideen und Wünsche dazu. Durch viel Liebe zum Detail entsteht eine wunderbare Weihnachtskrippe und bereitet hoffentlich viel Freude zu den Festtagen.



Wir möchten uns bei allen Besucherinnen und Besuchern unserer Krippenausstellung für die Spenden bedanken. Auch bedanken wir uns bei allen Krippenbauern für die Zurverfügungstellung der zahlreichen Krippen. Es konnte ein Betrag von 832,00 Euro an die Behindertenwerkstätte Matzen übergeben werden.

Mit bestem Dank

Müllner Gabriele und Johann,

Gerhard Umscheider und Teuschl Wolfgang



Wir wünschen ein
besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ein ereignisreiches Jahr im Kindergarten!

In unserer alltäglichen Bildungsarbeit begleitet, fördert und unterstützt das Kindergartenpersonal die Kinder in ihrer Entwicklung. Die Kindergartenkinder erwerben dadurch spielerisch Fähigkeiten und Kompetenzen, die sie stark machen für das Leben.



Zu Zeiten der Pandemie beschränkten sich die Angebote auf das Areal des Kindergartens, im Frühjahr 2022 konnte endlich der gewohnte Kindergartenalltag Einzug halten. Im Juni besuchte die Kräuterpädagogin Katharina Klaus den Kindergarten und bepflanzte mit den Kindern das Hochbeet, die Erdäpfelpyramide und eine Naschhecke im Garten.

Die Feuerwehr besuchte im Zuge des Probealarms alle Kindergartenkinder und erklärte den Kindern viel Wissenswertes über die Arbeit und Aufgaben der Feuerwehrleute. Im Anschluss hatten die Kinder großen Spaß beim Anprobieren der Ausrüstung.

Im Zuge des Abschlussausfluges besuchten alle 5 bis 6-jährigen Kinder das Dorfmuseum. Dabei waren die Kinder Museumsforscher und beschäftigten sich mit dem Thema „Kindergarten und Schule einst und jetzt“. Unseren Beitrag zum Projekt 100 Jahre Niederösterreich „Kinder als Zeitdetektive“ finden Sie unter:

<https://100jahreoe-kiga.at/kindergarten/kindergarten-grossengersdorf/>



Im Herbst 2022 erforschte der Waldpädagoge mit den Kindern im letzten Kindergartenjahr den Wald und schaffte somit viele Naturerlebnisse.

Die 4 bis 6-jährigen Kindergartenkinder durften Anfang Oktober den Kartoffelhof Schramm besuchen. Dabei konnten die Kinder die verschiedenen Erdäpfelsorten, sowie die Erdäpfelerntemaschine begutachten. Vertiefend wurde mit einigen Kindern die Geschichte vom Kartoffelkönig erarbeitet, sowie Erdäpfelsuppe und Braterdäpfel gekocht.



In der Bibliothek wurde uns ein Kamishibai Bilderbuch vorgelesen und die Kinder durften in den vielen Büchern schmökern.



Am 9. November durfte nach längerer Pause von den Kindern im Zuge des Laternenfestes wieder das Martinsspiel vor dem Dorfmuseum aufgeführt werden. Der Abend klang bei Kinderpunsch und Lebkuchen gemütlich aus.

Auch im Kindergarten kehrt in der Adventzeit Ruhe und Besinnlichkeit ein. Besonders die Vorbereitungen, wie Kekse backen, Geschenke basteln und Lieder singen stimmen auf das bevorstehende Fest ein. Die Freude der Kinder war groß, als am 6. Dezember der Nikolaus zu Besuch in den Kindergarten kam und die Kinder beschenkte. Das 24. Adventfenster wird dieses Jahr von den Kindergartenkindern gestaltet.



Auf ein neues, spannendes und lehrreiches Jahr freuen sich die Kindergartenkinder und wünschen allen Dorfbewohnern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Mobility Lab NÖ „LISA im südlichen Weinviertel“ – ein schöner Erfolg

Nach dreieinhalb Jahren intensiver Zusammenarbeit der elf Gemeinden im Rahmen des Mobility Lab NÖ „LISA im südlichen Weinviertel“ ist im November 2022 das Pilotprojekt zu Ende gegangen und das neue Mobilitätsangebot nun im regulären Dauerbetrieb. Gemeinsames Ziel war und ist es, für jeden Bedarf das ideale Angebot, weniger Abhängigkeit vom eigenen Auto und einen einfach zugänglichen öffentlichen Verkehr als Teil eines günstigen und flexiblen Gesamtangebots zur Verfügung zu stellen. Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko bedankte sich bei allen, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben:

Seit September 2019 bringen die zwei neuen VOR-Regionalbuslinien 530 und 535 an insgesamt 47 Haltestellen neue Verbindungen, dichtere Takte und längere Betriebszeiten. Seit September 2022 werden diese beiden Linien mit neuen E-Bussen betrieben, die abgasfrei und leise fahren. Damit sind österreichweit zum ersten Mal E-Busse im regionalen Einsatz. Die Fahrgastzahlen konnten im Vergleich zu jenen der Bahn verdoppelt werden, die CO₂-Emissionen im Vergleich zu den zuletzt fahrenden Dieselnissen um jährlich 919 t reduziert! Auch in die Infrastruktur wurde viel investiert. So wurden viele Bushaltestellen mit eigenem Wartehäuschen sowie Radboxen/Radbügeln ausgestattet.

Der Erfolg spricht sich auch über unsere Region hinaus herum. Die Gemeinde Tulln startet 2023 mit „LISA Tulln“! Mehr darüber siehe <https://www.lisa-tulln.at/>



Ihre Meinung ist nun gefragt!

Aber wie steht es mit Ihnen, unseren Bürgerinnen und Bürgern? Wie zufrieden sind Sie mit dem neuen Mobilitätsangebot? Was könnten wir noch verbessern? Was ist Ihnen besonders wichtig? Wir starten eine Evaluierung, an der Sie durch Ausfüllen des Fragebogens mitwirken können. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit an der Zukunft der Mobilität im südlichen Weinviertel mitzuwirken – und **gewinnen Sie ein VOR Klimaticket Region für ganz NÖ!**

www.LISA-Befragung.verracon.at

Fragebogen beiliegend!



Gewinne ein

VOR-Klimaticket

Helfen Sie mit, die Mobilitätsangebote in Ihrer Region weiter zu verbessern, indem Sie uns ein paar Minuten Ihrer Zeit für eine Mobilitätsbefragung schenken.

e LISA

LEICHT • INTELLIGENT • SAUBER • ATTRAKTIV

Die Befragung wird von der Verracon GmbH im Auftrag des Landes Niederösterreich durchgeführt. Der Fragebogen ist auch in Papierform auf den Gemeindeämtern der 11 LISA-Gemeinden erhältlich. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an LISA-Befragung@verracon.at. Die Verlosung des Klimatickets findet unter allen BefragungsteilnehmerInnen im März 2023 statt.



Einfach den QR Code scannen!



www.LISA-Befragung.verracon.at



denn das Schöne ist so nah...

Aktuelles

Regionsfest

Am 2. Oktober 2022 fand das Regionsfest im Himmelkeller statt. Auch wenn das Wetter dieses Jahr leider nicht so mitgespielt hat, fanden trotzdem viele Besucher zu uns und konnten regionale Produkte erwerben und sich mit Schmankerl regionaler Betriebe verwöhnen lassen. Dazu gab es musikalische Unterhaltung mit den "gmäatlichen 1/8 Bläsern" aus Obersdorf und heuer auch erstmals ein „Garagenkino“, bei dem eine Aufzeichnung des RuWi-Musiktheaters gezeigt wurde – natürlich mit Popcorn für die Kinder.



Vzbgm. Essl, GR Rath, GF Pleil, Bgm. Haindl, LA Hackl, Vzbgm. Stöckelmayer, Bgm. Litzka, Bgm. Mechtler, OV Holzbauer

Eine lange Schatzsuche ging am 10. Oktober zu Ende. Das RuWi-Musiktheater wurde insgesamt 22 Mal in der gesamten Region um Wolkersdorf aufgeführt und hat mit ca. 150 beteiligten Kindern und Jugendlichen unsere Erwartungen bei weitem übertroffen. Viele Vorstellungen waren ausverkauft, das Publikum begeistert und die Kinder sind über sich hinausgewachsen. Ein großes Dankeschön an alle Darsteller*innen und Musiker*innen, an das ganze Kreativ- und Organisationsteam, an unsere vielen Sponsoren, an alle Gemeinden für die Gastfreundschaft und gute Zusammenarbeit und natürlich auch an alle helfenden Hände rund um das Musiktheater.

Das Musiktheater wurde gefilmt und die DVD kann ab sofort bei der Buchhandlung Sterzinger in Wolkersdorf gekauft werden.

RuWi-Musiktheater



Gruppenbild der DVD-Präsentation mit Obmann Bgm. Litzka(Mitte), Kreativteam und Darsteller*innen

Heurigenkalender

Wie jedes Jahr gibt es auch heuer wieder einen neuen Heurigenkalender der Region um Wolkersdorf für 2023. Der Heurigenkalender wird an alle Haushalte der Region verteilt bzw. ist er auf jedem Gemeindeamt und im Regionsbüro erhältlich.

Digital finden Sie den Kalender unter www.regionumwolkersdorf.at

**HEURIGEN 20
KALENDER 23**



FAMILIENREGION
WOLFFENREGION
AKTIVEN
KLEINER BEZIRKSREGION
WIRTSCHAFTSREGION
REGION UM
WOLKERSDORF

Die Region um Wolkersdorf wünscht allen Mitbürger*innen eine besinnliche Vorweihnachtszeit!

Region um Wolkersdorf Hauptstraße 28, 2120 Wolkersdorf
region@regionumwolkersdorf.at www.regionumwolkersdorf.at 0664 / 611 33 00

MHMM.

SO CREMIG!

WIE MACHT SIE

DAS IMMER NUR?

**DIE GEMEINDEN BOCKFLIESS
UND GROSSENGERSDORF LÜFTEN
IHRE KÜCHENGEHEIMNISSE.**

Über 140 Rezepte –

verfasst von den BewohnerInnen aus
Bockfließ und Großengersdorf!

Zusätzlich mit redaktionellen Geschichten
aus den beiden Gemeinden!

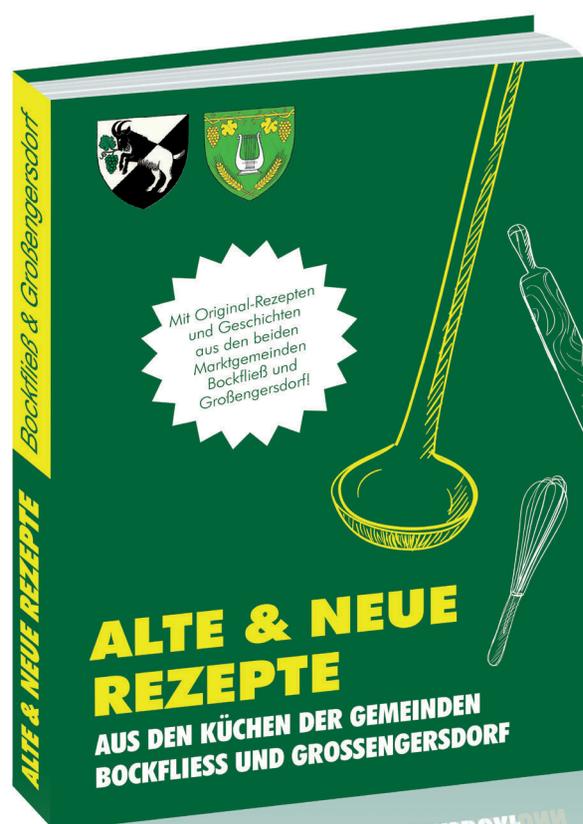
Jetzt erhältlich!

GEMEINDEAMT

GROSSENGERSDORF

Umfang: 184 Seiten
Hardcovereinband, fadengeheftet

EUR 19,80



oder online unter: www.alte-und-neue-rezepte.at